

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 6 (1897)  
**Heft:** 53

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf der eigenen Maschine und die andere Maschine, gleichviel wie weit entfernt, gibt die Mitteilung in Druckschrift wieder. Die Depeschen des Zergographen können nicht auf der Leitung abgelesen werden, wie es beim Morseinstrument möglich ist. — Die „Birmingham Gazette“ lässt sich aus London schreiben: Nachdem ich heute den Zergograph gesehen, glaube ich nicht, dass in der Zukunft im Verkehrswesen durch Elektrizität irgend etwas unmöglich ist. Anstatt am Telefon zu schreiben oder zu lispeln, auf die Gefahr hin, dass man in der Entfernung missverstanden wird, druckt man in klarer leserlicher Schrift, was man zu sagen hat. Der Zergograph wurde heute nachmittags in Wigmorestreet gezeigt, und er erfüllt genau, was von ihm berichtet wird. — Dazu wird noch der „Köln. Volksztg.“ geschrieben: Die Bedeutung des Zergographen wird man erst vollständig zu schätzen wissen, wenn es bekannt wird, dass der Zergograph auch das einzige Instrument ist, mit welchem die drahtlose Telegraphie praktische Anwendung finden kann. Denn mit dem Zergographen kann man wegen seiner genauen Abstimmung und Einstellbarkeit auf kurze Distanzen ohne Draht Depeschen schicken und zwar an bestimmte Adressen. Aus den Berichten über die Demonstration der drahtlosen Telegraphie des Hrn. Rats Professor Slaby vor dem Kaiser in Berlin ersehe ich, dass der Professor die Frage aufgeworfen hat, ob es je möglich sein werde Apparate zu konstruieren, die so fein abgestimmt sind, dass nur gleichzeitig abgestimmte die Strahlen aufnehmen im Stande sind. Ferner, dass gegen die praktische Anwendung die Schwierigkeit spreche, dass auch Unberufene die Depeschen erhalten würden. Der Zergograph hat, wie gesagt, die Eigenschaft, dass die Apparate ganz genau mit einander synchronisch arbeiten, und er hat auch die Eigenschaft, dass bei seiner Anwendung Unberufene die Depeschen nicht erhalten.

**Einführung von Generalabonnementskarten auf der Nordostbahn.** Diese von der Direktion der Nordostbahn beantragte, in Belgien und Württemberg sich ausserordentlich gut bewährte Neuerung, schreiben die „Basler Nachrichten“, würde sich zweifellos auch für unsere schweizerischen Verhältnisse, mag man nun den Fremdenverkehr oder die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung ins Auge fassen, vortrefflich eignen und voraussichtlich rasch einleihen. Nur sollte sie auf das ganze Netz der schweizerischen Eisenbahnen ausgedehnt werden. So beliebt die Rundreisebilletts auch sind, bemerken die „Schweizerbahnen“, ein Mangel haften ihnen stets an: sie machen den Inhaber zu ihren Sklaven. Die gebundene Marschroute, die sie ihm vorschreiben, zerstört

just den schönsten Reiz des freien Reisens: die Freiheit der Bewegung. Deshalb wird selbst das sorgfältigst ausgearbeitete Rundreisebillet häufig als unbequeme, hemmende Fessel empfunden und verworfen.

Ganz anders das geplante Generalabonnement. Es überhebt seinen Besitzer der lästigen Sorge, den Reiseplan schon im Voraus in allen Einzelheiten festzustellen. Der Reisende hat die Möglichkeit, seinen Plan jeden Augenblick nach den Umständen zu gestalten, ihn einzuschränken oder auszudehnen. Er kann seine Dispositionen den wechselnden Launen des Wetters und den eigenen Wünschen und Einfällen anpassen. Nach seinem Belieben kann er das Gebiet, das ihm sein Billet erschliesst, nach allen Richtungen hin durchkreuzen. Im Unterschied zum Inhaber eines Rundreisebilletts kann er sich z. B. an irgend einem schönen Punkte für einige Zeit festsetzen und von da aus, ohne besondere Bilette lösen zu müssen, grössere und kleinere Touren machen. Dabei ist er in der Lage, da und dort die grossen Heerstrassen des Fremdenverkehrs zu verlassen und zur Abwechslung Nebenrouten zu wählen und Thalschaften kennen zu lernen.

Ein Bedenken erregt wie schon angedeutet, der Vorschlag freilich. Ist das Nordostbahnnetz nicht zu klein, um die Vorteile, die man sich von der Neuerung verspricht, ganz zu erschliessen? Es lässt sich allerdings nicht leugnen, dass eine für das normalspurige Eisenbahnnetz der gesamten Schweiz geltende Landkarte eine weit grössere Bedeutung zukäme. Immerhin reicht das Nordostbahnnetz von Basel bis an den Zürichsee und ins Glarnerland, von Schaffhausen und vom Bodensee bis an den Vierwaldstättersee und seine Ausdehnung bietet einem Fremden, der sich für einige Zeit im Centrum des Netzes, in Zürich, niederlässt, eine reiche Auswahl lohnender Ausflüge. Bewährt sich die Neuerung im kleinen, d. h. in der Beschränkung auf das Nordostbahnnetz, so wird das deren Einführung in einem grösseren Geltungsbereiche sicherlich nur erleichtern und beschleunigen.

**Interlaken (Einges).** An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kurhausgesellschaft von Interlaken, welche letzte Woche im Hotel du Pont stattfand, waren 24 Aktionäre anwesend. Aus der Jahresrechnung ging hervor, dass das finanzielle Ergebnis des Jahres 1897 bedeutend hinter demjenigen der Jahre 1896 und 1895 zurückgeblieben ist, was hauptsächlich der ganzen verfehlten Nachsaison zugeschrieben werden muss. Der Gewinn- und Verlust-Conto erzielte eine verfügbare Summe von Fr. 13,316.45. Nach den üblichen Abschreibungen auf Immobilien, Mobilien und

Musikalien, nach bescheidenen Vergabungen an die Frauenvereine und nach Ausrichtung einer Dividende von 4%, an die Aktionäre können noch Fr. 2,146.50 auf neue Rechnung vorgezogen werden. Spekulant würde dies Ergebnis nicht befriedigen; allein da die Kurhausgesellschaft von Interlaken keine spekulative Erwerbsgesellschaft ist, sondern einen eminent gemeinnützigen Charakter hat und in erster Linie die Hebung Interlakens als Kurort anstrebt, so kann man sich mit den erzielten Resultaten wohl zufrieden geben. Die Rechnung wurde denn auch einstimmig gutgeheissen, wie auch der Verteilungsmodus der Verwaltung. Das Budget pro 1898 wird in Einnahmen und Ausgaben ungefähr balancieren. Ueber die letztes Jahr beschlossene und pro 1898 auszuführende Vervollständigung der Höhenpromenade referierte Herr Dr. Michel. Das fehlende Stück der Promenade von der früheren Villa Lyra bis zum Hotel National soll nun in der reduzierten Breite von 6 M. zur Ausführung gelangen. Ein Stück Terrain wurde von den Besitzerinnen des Hotel Ober erworben; der Rest wurde durch die HH. Wyder und Ruchti (letzterer Namens der Victoria-Gesellschaft) gratis zur Verfügung gestellt. Als Äquivalent dafür muss die Kurhausgesellschaft auf dem Höhestreissen, vom Hotel Metropole bis zum Hotel National eine 2.3 M. breite Cement-Passelle erstellen, womit das ganze schöne Werk vollendet sein wird. Nach Genehmigung des Budgets wurde prinzipiell festgesetzt, dass sich die Kurhausgesellschaft später an der Erstellung eines Isolierpavillons finanziell beteiligen werde, sobald das Projekt einmal greifbare Gestalt annimmt. Angesichts des § 25 der Statuten wurde die Dauer der Gesellschaft auf weitere 25 Jahre festgesetzt, also bis zum 1. Januar 1924. Unter „Verschiedenem“ referierte Herr E. Strübin über das Traktandum „Bauliche Veränderungen im Kursaal“. Seit dem Jahr 1891 sind an unserem Kursaalgebäude keine baulichen Veränderungen von Bedeutung mehr vorgenommen worden. Wollen wir auf der Höhe bleiben und mit den Anforderungen der Zeit Schritt halten, so müssen durchgreifende bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Herr Strübin erwähnte unter andern die Erstellung eines neuen Pavillons mit Bühne zu allerlei Vorstellungen, das Projekt eines Saalbaues, die Glasbedachung der Terasse u. s. w. Für die Studien dieser Projekte ist im Budget eine Summe eingestellt; für die Vorbereitung derselben hat die Verwaltung eine Kommission ernannt und hoffentlich können der nächstjährigen ordentlichen General-Versammlung Pläne und Devis unterbreitet werden, um mit den Neubauten auf die Saison 1899 bereit zu sein.

## Kleine Chronik.

**Bergbahn Rorschach-Heiden.** Der November zeigt eine Reisezahl von 3489 gegen 3165 im Vorjahre.

**Stockholm.** Der bisherige Direktor des Palast-Hotels in Berlin, Hr. Niels Truelsen, hat die Leitung des „Grand Hotel“ in Stockholm übernommen.

**Bad EMS.** Herr Leonh. Graef, z. Z. im Hotel Schweizerhof in Luzern thätig, hat das Hotel zu den vier Jahreszeiten in EMS übernommen mit Antritt auf nächste Saison.

**Berner Verkehrsverein.** In ihrer letzten Sitzung hat die Verkehrskommission Hrn. Fritz Thormann (Sohn des Erbauers der Kirchholzer Brücke) zum Vorsteher des Verkehrsvereins gewählt.

**Pisa.** Herr Emil Reichelt, Gerant des „Grand Hotel“ in Pisa, übernimmt mit 1. Januar das „Hotel Linde“ in St. Gallen und wird beide Häuser auf eigene Rechnung weiterführen.

**Dresden.** Das „Hotel zu den vier Jahreszeiten“, Besitzer Herr Wilhelm Heinze, ist für 750,000 Mark an eine Aktiengesellschaft verkauft worden. Das Hotel wird in gleicher Weise wie bisher unter der Leitung des Herrn Heinze weitergeführt werden.

**Freiburg i. Br.** Ein Konsortium von Kapitalisten, an dessen Spitze Herr Hügin, früherer Direktor des Kurhauses St. Blasien, steht, hat, der „Breisg. Ztg.“ zufolge, von der Gemeinde Mueschenwald Grund und Boden auf dem Feldberg erworben zur Erbauung eines weiteren Hotels.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. Dez. bis 17. Dez. 1897: Deutsche 680, Engländer 523, Schweizer 262, Holländer 111, Franzosen 147, Belgier 71, Russen 100, Oesterreicher 36, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 71, Dänen, Schweden, Norweger 35, Angehörige anderer Nationalitäten 3. Total 2077, Darunter waren 60 Passanten.

**Lugano.** (Eingesandt). Letzten Sonntag wurde hier in feierlicher Weise mit Prolog und Abspiegelung der Nationalhymne das neue Teatro Apollo eingeweiht mit Verdi's Biogelato und bei vollgefülltem Hause (über 1000 Zuschauer). Es ist innerlich wie äusserlich ein Prachts-Theater und wird enorm viel dazu beitragen, den Fremdenstrom länger an Lugano zu fesseln.

**Zürich.** Zwischen Genfer und Zürcher Finanzmännern haben Besprechungen stattgefunden wegen Errichtung eines grossen Schweizerdorfes in Paris bei Gelegenheit der Weltausstellung von 1900. Das Unternehmen wurde beschlossen und ein finanziell kräftiges Konsortium gebildet. Das Schweizerdorf in Paris soll in seiner Anlage ganz dem Schweizerdorf in Genf entsprechen.

## Berichtigung.

Im Protokoll in letzter Nummer betr. die Wahl der Verwaltungsrats-Mitglieder der Sektion Tessin hat sich ein Namensirrtum eingeschlichen; es soll nämlich heissen: Herr Richard (statt E.) Balli, Grand Hotel, Locarno.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

**Ball-Seide und Masken-Atlasse**  
von **85 Cts.** bis **22.50** per Meter  
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von **85 Cts.** bis **Fr. 26.50** per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40 — 22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 10.80 — 77.50	Seiden-Grenadines	Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ 1.20 — 6.55	Seiden-Bengalines	„ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Frincoise, Moscovite, Karollines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehen.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

**Briefpapier**  
**Postkarten, Couverts**  
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. **sehr billig**

**Schweizer-Verlags-Druckerei Basel.**

Beste Tackwünsche für 1898 anbietet:

**Max Oettinger**  
Habana-Haus

Basel Zürich

Allen Bekannten  
die besten Glückwünsche  
zum **Neuen Jahr.**  
Frau B. Gavi, Hotel Rosengarten, Riga.

**Kaffee**

Campinas, reinschmeckend	à Fr. .55 bis .65 per 1/4 Ko.
blau sup. extra	„ .70 „ „
Peri-Kaffee	„ .80 „ „
Java, gelb	„ 10.80 — 77.50 „ „
Blau-Java	„ .95 „ „
Mokka, arabisch u. abyssinisch	1.25 bis 1.50 „ „

**Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.**  
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/4 Ko.  
**Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.**

**MAX OETTINGER**  
CIGARREN-IMPORT-HAUS  
BASEL

**Ungarisches Tafelgeflügel,**  
frisch geschlachtete und feinst gemästete Suppenhühner, Brathühner, Enten oder Gänse  
Fr. 7.15. Backhühner oder Fette Gänse Fr. 7.50. Puten Fr. 7.80. Schinken Fr. 11.85. Bienenhonig Fr. 6.55, versendet per 5 Kilo franko per Nachnahme das

**J. Weiss'sche Exporthaus,**  
Werschetz, Ungarn. 1672  
Vertreter gesucht. — Preiscourante franko.

**Zum Neuen Jahr**  
entbiete meinen geehrten Herren Kollegen von Nah und Fern  
**Gruss und Glückwunsch!**  
THUSIS, 1. Januar 1898.  
**B. LAMALTA,**  
Hotel Rhätia.

**S. GARBARSKY**  
Chemiserie de 1<sup>er</sup> ordre  
Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
CARTES BLANCHES SECO AMERICAIN EXTRA SECO ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Allen meinen werten Freunden und Kunden  
die  
**Herzlichsten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel.  
**S. Garbarsky, Wäsche-fabrik**  
Zürich

**GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL**  
**Albert Vuagneux**  
propriétaire  
Successesseur de C. Vuagneux  
**Auvernier.**  
Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896. 972  
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.  
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

MAISON FONDÉE EN 1811  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)  
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SECO  
MI-SECO BRUT  
SECO ROSÉ

**Ein junger Arzt,**  
Schweizer, Spezialist für Nervenkrankheiten, seit zwei Jahren an der „Säpeldrüse“ in Paris thätig, sucht eine Saisonstelle. Referenzen von ersten Autoritäten. Offerten unter Chiffre H 1686 R an die Expedition dieses Blattes.

**Ferd. Zunkeller**  
Technisches Bureau  
BASEL — Telefon.  
Anfertigung aller Art Baupläne für Hotels, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc. Gewerliche Anlagen, Kanalisationen.  
**Reelle Vermittlung** bei Anschaffung von Gas- u. Petrolmotoren etc. Dampfheizungs- H6624Q Ventilations- und Trocknungs-Anlagen.  
**Spezialist für** 1650  
Bad- und Wascheinrichtungen.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

**Hôtel-Personal**  
empfehlen die  
**Plazierungs-Bureaux**  
des  
**Genfer-Vereins.**  
**GENÈVE**  
4 RUE GEVREY 4  
**ZÜRICH**  
28 Linthacher-Strasse 23.

hauptsächlich:  
Chefs de réception  
Sekretäre  
Oberkellner  
Zimmerkellner  
Restaur.-Kellner  
Saalkellner

**Reinstes, crystalhelles Natur-Eis**  
lieft, schon bei 2-3° R. Kälte — vermittelt Druckwasser-  
leitung — der bestbewährte, schon seit 2 Jahren mit grossem  
Erfolg eingeführte, selbstthätige, rotierende

**Natur-Eis-Erzeugungs-Apparat**  
der HH. Knaus & Dann in Mannheim, System Siehler,  
D. R. G. M. No. 40891.

Generalvertretung für die Schweiz:  
**Müller & Cie. in Zofingen.**  
NB. Ausführliche illustrierte Prospekte, Zeugnisse und Referenzen-  
liste gratis und franko. 1680

La maison  
**CRÉPAUX père & fils**  
à Villefranche sur Saône  
Grand établissement vinicole fondé en 1841

a l'honneur d'informer sa nombreuse et vieille clientèle qu'elle a établi  
un entrepôt à

**LAUSANNE:** Place du Flon, caves des bâtiments L. O.  
Pour faciliter les amateurs de vins fins français d'avoir un bou-  
teiller bien assorti, tous les vins de la maison, soit Maçons, Beaujolais  
divers, Bourgognes et grands vins sont également mis en **bouteilles**,  
par les soins de notre représentant et entrepositaire pour les cantons de

**Vaud, Fribourg et Valais**  
**M. A. NIGGELER-DUBOIS**  
Bureau: Rue Neuve, 7

qui est chargé de la prompte et soignée expédition, aux prix de  
gros, de toutes quantités et assortiments. 1674 01569L  
**Villefranche, 1<sup>er</sup> décembre 1897.**

**CRÉPAUX père et fils.**

**Ateliers de Constructions mécaniques**  
**ROB. SCHINDLER, LUCERNE**  
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver  
Essoreuses syst. américain  
Séchoirs  
Calandres sécheuses  
Désinfection, Essaugeage  
Coulage, Lavage, Rinçage  
Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS  
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif  
spécial, grand débit, pas d'usure,  
superbe travail. 1081

Brevet en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,  
Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charge, Monte-plats, hydrauliques et électriques  
Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne  
Références des 1<sup>ers</sup> hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits

**Hôtel à remettre  
à Montreux.**

Pour cause de santé, le bail de l'**Hôtel de la Paix**,  
à Montreux, est à remettre immédiatement. 1681  
Cet hôtel, situé à proximité de la gare de Montreux et du  
bureau des postes et télégraphes, contient 52 lits de maîtres,  
grand café-restaurant, buvette et toutes les dépendances néces-  
saires. Il est entièrement neuf ainsi que le mobilier.  
Facilités de paiement pour la reprise.  
Pour tous renseignements s'adresser au locataire, M. Buchs  
à Vernex-Montreux.

**TECHNISCHES BUREAU**  
für  
**Bauten industrieller und privater Natur**  
**PAUL SANDELIN, BRÜSSEL**  
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens  
TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vorteilhafte Bauten. Ver-  
mindern zu wiew. ihrer Feuergefahrlichkeit erheblich die Versicherungssumme.  
+ Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —  
Telegraphisch-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1642

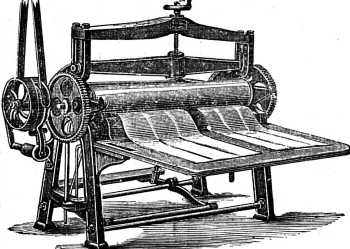
**Schweiz - London**  
über  
**Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover**  
Billigste schnelle Route.  
**Drei Abfahrten täglich.**  
**Seefahrt: 3 Stunden.**  
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

**Champagner Deutz & Geldermann**  
1880 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)  
Dépôt für den Kanton Graubünden:  
**J. Casparis, Davos-Platz.**

**Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.**

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Winter-  
geschäftes im Süden, sucht ein rentables Sommeretablissement  
zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.  
Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!  
**Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine**  
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.  
Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.  
Einziges System, restlos Vorlage bis hin zu Bett- und Kleiderstücke zu machen.



Complete Wascheinrichtungen  
**C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.**

Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung.  
Prospekte gratis und franko.

**Stelle als Hotel-Direktor**

für die Wintersaison 1898/99 und folgende sucht 35-jähriger  
Schweizer. Derselbe ist während des Sommers schon seit meh-  
reren Jahren selbständiger Leiter eines der grössten und  
feinsten Schweizerhotels. Ausgezeichnete Referenzen.  
Geht. Offerten sind sub **H 1673 R** erbeten an die Expedition  
der Hotel-Revue.

Spezialität:  
**Feuerfeste Porzellangeschirre**  
zum Backen von Speisen: Eierschalen,  
Gratinplatten, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-  
landes rühmen d. unübertroffene  
Halbarkeit der Geschirre,  
sowie die hervorragende  
Ausdauer der Glasur und  
die brillante  
künstlerische  
Ausführung der Deko-  
ration.

**Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**  
Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants,  
Hochschulen, Pensionen, Conditoreien, Mechaniken etc.  
Alleinige Lieferanten des  
Norddeutschen Lloyd  
für dessen ca. 80 Dampfer.  
Niederlage und Muster-Ausstellung  
bei  
**Herrn J. Hallensleben-Lotz**  
Telephon Luzern. Telephon 1018

**Direktor,**

sehr tüchtig und erfahren, kautionsfähig, sucht per sofort oder  
später **Stellung** als solcher oder **Hotel zu übernehmen**.  
Jahresgehalt bevorzugt.  
Geht. Offerten etc. an die Expedition unter **H 1665 R**.

**Fremden-Hotel**  
ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten,  
Dependenzen und schönen Gartenanlagen, elektrischer Be-  
leuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters  
zu verkaufen. Anzahlung 50 à 60,000 Fr.  
Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Ventilationsanlagen**  
1685 erstellt für sämtliche Zwecke M 1842  
**J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)**  
Spezialität für Trockenanlagen. 16

**HOTELIER,**  
Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer  
Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre  
alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.  
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter  
Chiffre **H 1676 R**.

**AVIS.**  
**Les Certificats et Contrats d'engagement**  
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers,  
sont envoyés aux membres contre remboursement par  
**LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.**  
Certificats: Cahier à 50 feuilles. . . . . fr. 3.50  
" à 100 " . . . . . 6. —  
" à 200 " . . . . . 10. —  
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Closet- und Pissoir-Anlagen  
Eiserne Aborteleitungen  
Badeeinrichtungen  
Komplete Hauswasser-Installationen  
erstellt  
unter  
Garantie  
**August Weyermann, St. Gallen.**  
(H 2004 G) 1006

**Flaschen-Korkmaschinen**  
Sphärl., Full-Vorkapselungs-  
Apparate etc. neuester bestbewährter  
Construction, Schlauch-Geschirre,  
Circular-Pumpen, sowie sämtliche  
Kellerei-Geräthe. 811  
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a. M.**





**Passavant-Iselin**  
Basel  
Closeteinrichtungen  
System Unitas,  
Salute Alliance  
etc.  
geruchlos,  
elegant, dauerhaft,  
mit Zubehör.  
Von allen ersten  
Hotels d. Schweiz  
empfohlen.  
Eingeliefert all. Art.  
Grössere Installationen u. fortät.  
Ganze Camalitionen von Hotels.  
Grüestige Lager des Continents.  
Sofortige Belieferung.  
**Porzellan-Badewannen**  
aus einem (1) Stück.



ILL PROSPEKTE-FREISCHOURANTS.  
**WERKE ETC.**  
**Ches & Zechungen**  
für jeden nach  
EIGENE MALER  
ZEICHNER & PHOTOGRAPH  
Herstellung von Plakaten & Prospekt

**MÜLLER & TRÜB**  
**AARAU**

**Fremden-Hotel**  
ersten Ranges mit 210 Fremden-  
betten, diversen Dependenzen,  
elektrischer Beleuchtung u. flatter  
Rendite ist vorgerückten Alters  
halber an tüchtigen, finanziell gut  
stehenden Hotelier zu verkaufen.  
Anzahlung Fr. 150,000. Reflek-  
tanten sind gebeten, ihre Offerten  
unter Chiffre **H 1679 R** an die  
Expedition d. Blattes zu richten.

Orell Füssli, Verlag, Zürich.  
**Das Hotelwesen der Gegenwart**  
von Eduard Guyer.  
Prachtwerk, 261 Seiten in gr. 8° und  
23 Originalabbild. von Plänen, Grund-  
rissen, Facaden, innern Räumlichkeiten  
u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr. in  
feinem Einband mit Golddruck 18 Fr.  
Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr.  
fein geb. 16 Fr. 1287  
**Dictionnaire universel**  
pour la traduction des menus en  
français, anglais et allemand.  
Allgemeines Wörterbuch für Ueber-  
setzung der Speisekarten, von Henry  
Duchamp und Albert Jennings, Preis in  
eleganten Einband Fr. —  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**HOTELIERS!**  
Personalgesuche  
finden in der  
**HOTEL-REVUE**  
Zweckmässige Verbreitung  
Preis (inkl. Spesen für eingehende Off.) 2 Fr. (inkl. Spesen für ein-  
gehende Offerten) 1 Fr. 50 cts.  
Preis (inkl. Spesen für eingehende Off.) 2 Fr. (inkl. Spesen für ein-  
gehende Offerten) 1 Fr. 50 cts.

**Stellen-  
gesuche.**

**Bureau-Volontär.** Ein  
gewandter Koch, mit aus-  
gezeichneten Zeugnissen von Hotels  
I. Ranges, der 4 Sprachen mächtig,  
wünscht baldmöglichst Stelle in obiger  
Eigenschaft, am liebsten nach Süd-  
Frankreich od. Italien. Offerten an  
die Expedition unter Chiffre **754**.

**Chef de cuisine,** mit 1a  
Zeug-  
nissen, in der franz., deutsch.  
u. Wiener Küche durchaus bew.  
sucht Stelle für nächste Saison in  
Hotel I. Ranges. Offerten beförd.  
die Expedition dieses Blattes unter  
Chiffre **744**.

**Chef de cuisine,** muni de  
bons cer-  
tifiés, cuisine française, cherche  
place dans une maison de premier  
ordre, soit pour l'année ou saison  
d'hiver. Adresser les offres à l'ad-  
ministr. du jour. sous chiffre **743**.

**Concierger-Conducteur,**  
Schweizer, 25 Jahre alt, der  
4 Hauptsprachen mächtig, mit  
guten Zeugnissen aus ersten Häu-  
sern der Schweiz und des Aus-  
landes, sucht Sommerstelle. Of-  
ferten an die Expedition unter  
Chiffre **745**.

**Lingère (erste),** gut em-  
pfohlene,  
36-jährige Schweizerin, sucht  
Stelle per sofort oder später. Geht.  
Offerten sub **M 221 B** befördert  
Rud. Mosse, Basel. 1671

**Koch,** Junger Mann sucht auf  
Saison- od. Jahresstelle. Gute  
Zeugnisse u. Empfehlungen stehen  
zu Diensten. Offerten an die Ex-  
pedition unter Chiffre **748**.

**Koch-Volontär.** Ein junger  
Mann, zwei  
Jahre gelernter Konditor, eine  
Saison in Gläublerfabrikation,  
sucht Stelle als Koch-Volontär,  
wenn möglich in d. franz. Schweiz.  
Eintritt von März an. Offerten an  
die Expedition unter Chiffre **746**.

**Koch-Volontär.** Ein junger  
Koch,  
welcher 2 Sommer in Ragaz  
gelernt hat, sucht Stelle als Vo-  
lontär. Französische Schweiz be-  
vorzugt. Offerten an die Expedi-  
tion dieses Blattes unter Chiffre **747**.

**Obersaaltochter,** im Saal-  
und  
Restaurationsfach bewandert,  
deutsch, französisch, wenig engl.  
sprechend, sucht Stelle f. kommende  
Saison. Prima Zeugnisse und Re-  
ferenzen. — Geht. Offerten unter  
Chiffre **De 6041 Q** an Haasenstein  
& Vogler, Basel. 1689

**Sekretär.** Junger Mann,  
deutsch, französisch, u. korresp.,  
mit prima Zeugnissen der ver-  
schiedensten Hotelbranchen, wünscht  
Engagement für sofort. Offerten  
an die Expedition dieses Blattes  
unter Chiffre **701**.

**Sekretär.** Badenser, 28 Jahre  
alt, gebild. junger  
Mann, von angenehmem Aus-  
sehen, der 3 Hauptsprachen in Wort  
und Schrift mächtig, gegenwärtig  
im Süden in Stellung, sucht ge-  
stützt auf mehrjähr. Zeugnisse u.  
best. Referenz. f. kommende Saison  
1898 anderwärt. Engagement. Off.  
an die Exped. unter Chiffre **751**.

**Volontär.** Jung. Ostschweizer,  
der am 1. Mai 1898  
seine zweijährige Lehrzeit als  
Koch in der franz. Schweiz be-  
endet, sucht für 6 Monate, event.  
auch länger, in gutem Hause, in  
dem ihm Gelegenheit geboten wird,  
die Patisserie zu erlernen, Platz als  
Volontär. Offerten an die Expedi-  
tion unter Chiffre **756**.

**Zimmermädchen od. Glätzerin.**  
Tochter aus guter Familie und  
gesetzten Alters, welche schon in  
ersten Hotels tüchtig war und gute  
Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als  
Zimmermädchen oder Glätzerin.  
Eintritt nach Belieben. Offerten  
an die Expedition unter Chiffre **755**.

**Hotel-Angestellte**  
Insertieren zweckmässig  
in der  
**HOTEL-REVUE**  
Ordnung des Schweizer Hotelier-Vereins.



Die Abonnenten der  
„Hotel-Revue“ be-  
ziehen gratis eine  
Kopie des Jahrbuchs  
des Schweizer Hotelier-  
Vereins.

Stellengesuche 1.00,  
Jahresstellen 1.50,  
Jahresstellen 1.50,  
Jahresstellen 1.50,  
Jahresstellen 1.50